

An

München, 12.12.2021

vorab per Mail: info@dav-oberland.de

Sektion München des Deutschen Alpenvereins e. V. Rindermarkt 3-4, 80331 München

Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins e. V., Tal 42, 80331 München

**Betreff: Antrag für die nächstmögliche Vollversammlung des DAV
München / München-Oberland**

- a) Antragsstellung auf Erhalt der Außenanlagen „Schrein“
- b) Antragsstellung auf Erhalt der Außenanlagen „Schrein“ bis mindestens nach Pandemieende Covid 19 zur Sicherstellung der Ausübung des Bouldersports unter den bestmöglichen Hygienebedingungen während der Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Vorstände, BeiräteInnen, BeisitzerInnen,

wie ich erfahren habe, ist der Abriss des sogenannten Schreins schon in naher Zukunft geplant, was ich sehr bedaure. Für mein Bedauern gibt es vielerlei Gründe und ich weiß, hier geht es nicht nur mir so.

Aus coronabedingten Gründen kann ich nur sehr hoffen, dass der Abriss erst nach der Pandemie vonstatten gehen wird.

Ich gehe regelmäßig 1x die Woche (am Wochenende) zum Bouldern nach Thalkirchen an den Schrein bzw. auch an die Nordwand Richtung Parkplatz.

Die Quergänge sind für mich von großer Bedeutung, da ich an großer Höhenangst leide und ich am Schrein bzw. an der Nordwand nicht in große Höhen muss. Ich habe erst spät angefangen mit Bouldern, bin auch nicht besonders talentiert, und leide an großen Unsicherheiten im Bereich Körperkoordination und Vertrauen in die körperlichen Fähigkeiten. Dies hat sich im Laufe der vergangenen Jahre allerdings Stück für Stück gebessert, worüber ich sehr froh bin.

Das Klettern mit Seil ist für mich keine mögliche Alternative – die Gründe hierfür sind vielfältig und möchte diese an der Stelle nicht erläutern.

Das Bouldern im Freien ist nun gerade in diesen coronabedingten Zeiten sehr wichtig. Da ich an einer Grundschule arbeite und gut darauf achten muss, was ich pandemiebedingt derzeit tun kann bzw. unterlassen soll, um arbeitsfähig zu bleiben, halte ich mich lieber im Freien auf als in die Halle zu gehen.

Welche Alternativen habe ich (und auch viele andere Mitglieder), wenn im Jahr 2022 der Schrein möglicherweise nicht mehr steht oder draußen alles Baustelle ist und ich in Coronazeiten nicht mehr draußen die Quergänge machen kann?

Das Bouldern draußen ist jedoch nicht nur in körperlicher Hinsicht wichtig, sondern auch noch im persönlichen und sozialen Bereich.

Der Schrein war in den vergangenen beiden Jahren ein Treffpunkt für mich und anderen BouldererInnen, woraus auch einige tiefergehende Freundschaften entstanden sind. Für uns alle ist Thalkirchen einerseits von unseren Wohnorten (Obergiesing, Untergiesing, Innenstadt, Harlaching, Westend) gut per Fahrrad erreichbar – wir sind größtenteils in sozialen, pädagogischen, medizinischen bzw. therapeutischen Berufen tätig, so dass wir uns aufgrund unseres beruflichen Verantwortungsbewusstseins draußen treffen.

Wir sind teilweise privat auch noch geprägt durch Themen wie: Tumorerkrankungen, Pflegebedürftigkeit von Angehörigen (Alzheimer-Demenz, Krebs) bis hin zu ganz aktuell 4 Todesfällen der nächsten Angehörigen.

Das Bouldern als Tätigkeit lässt einem das Schwere kurz vergessen, sich konzentrieren auf anderes und die Boulderfreunde stützen sich gegenseitig in diesen schweren Zeiten.

Ich bitte Sie hiermit sehr herzlich, dass Sie den geplanten Abriss nochmals überdenken bzw. verschieben auf „Postpandemiezeiten“, so dass die Boulderergemeinde auch in Coronazeiten noch Orte und Plätze hat beim DAV Thalkirchen, um dort die Freizeit zu verbringen und Ausgleich zu erlangen.

Hier noch eine Zusammenfassung Pro und Contra Schrein / Quergänge draußen im Beton:

Pro Schrein:

- Bouldern im Freien, sehr wichtig in Pandemiezeiten – speziell auch für Berufsgruppen, die täglich vor Ort mit Kindern, Pflegebedürftigen und Patienten arbeiten und dafür auch besondere Verantwortung tragen
- Ausgleich gerade auch für diese Berufsgruppen wichtig: einem Sport und einer Freizeitbeschäftigung nachgehen können, die einerseits Freude macht, andererseits auch Coronakonform ausgeübt werden kann

- Der Schrein ist nahezu ganzjährig interessant: aufgrund des Neigungswinkels und der Plane ist er gut geschützt vor Sonne, Regen, Wind usw.
- Die Quergänge dienen hervorragend der Ausdauer und dem körperlich-geistigen Ausgleich und bieten aufgrund der verschiedenen Schwierigkeitsgrade, aber auch durch die Strukturen im Beton eine große Vielfalt.
- Die Quergänge ermöglichen auch Personen mit Ängsten, Unsicherheiten und Einschränkungen das Betreiben des Bouldersports
- der soziale und gesellige Aspekt unter den Mitgliedern darf nicht vergessen werden, er ist enorm wichtig; Kinder werden ganz natürlich mit eingeführt und jeder achtet auf jeden; der Umgang untereinander ist hervorragend – er ist ein freundlicher und geprägt von gegenseitiger Rücksichtnahme; selbst in den jetzigen Zeiten, in denen die Spaltung in der Gesellschaft zwischen Geimpft und Ungeimpft etc. immer größer wird, habe ich bisher noch keinerlei Spannungen oder Auseinandersetzungen erlebt und es ist eine große Toleranz vorhanden
- Freundschaften werden geknüpft, das Miteinander hat einen hohen Stellenwert. Der Schrein ist ein zentraler Treffpunkt für ein gelingendes Sozialleben – für mich das Herz in Thalirchen
- der Schrein ist m. E. Nach ein Aushängeschild für den DAV Thalkirchen – gelebte Menschlichkeit verknüpft mit Bewegung /Sport

Contra Schrein: -/- dazu fällt mir nichts ein.

Ich stelle als ordentliches Mitglied der Sektion DAV München-Oberland, laut Satzung §22, fristgerecht in diesem Zusammenhang den Antrag für die Mitgliederversammlung / Vollversammlung, auf Erhalt der Außenanlage „Schrein“ mit seinen Quergängen.

Ich beantrage ferner, dass der Abriss des Schreins, falls er dennoch beschlossen wird, verschoben wird bis zum Ende der Pandemie, so dass die Mitglieder unter optimalen Hygienebedingungen draußen ihre Quergänge bouldern gehen können.

Mit freundlichem Gruß
Inge Gadek